





# **Boxteam Vienna – Die Weltmeisterschmiede**

**Das Boxteam Vienna wurde 1985 in Wien Floridsdorf von Peter Pospichal und Ludwig Kammerhofer gegründet.**

**S**echs internationale Boxveranstaltungen werden jährlich durchgeführt. Bei mehr als 1.000 Kämpfen coachten Peter Pospichal und Ludwig Kammerhofer unzählige Titelträger; Weltweite Kontakte sind der Garant für den Erfolg des Boxteam Vienna. Mittlerweile ist seit Jahren Kultbiker Theodor Böhm der Partner an Pospichals Seite. Aktuell trainiert der Club ein Jahrhunderttalent, die 14-jährige Wienerin Denise Stanojev, die alle Chancen hat, ein internationaler Superstar zu werden. Wir baten Trainer und Boxerin zum Interview.

**Interview mit Cheftrainer Peter Pospichal:**

*Sie sind seit Jahrzehnten einer der erfolgreichsten Boxtrainer des Landes, was bedeutet die Corona-Krise für den Boxsport bzw. für die Kampfsportszene generell?*

**Peter Pospichal:** Die Corona-Krise ist für den Österreichischen Kampfsport eine Katastrophe. Sämtliche Veranstaltungen sind abgesagt für das Jahr 2020. Kein Sportler kann sich gezielt vorbereiten auf seinen nächsten Wettkampf.

*Immer mehr Kampfsportler in Österreich haben Migrationshintergrund, woran liegt das? Sind die Österreicher zu faul und zu weich geworden?*

**Pospichal:** Der Kampfsport wird zu wenig in Österreich gefördert und die wenigen, die sich selbst alles bezahlen müssen, schaffen es nach oben oder sind nach einiger Zeit verdrossen.

*Wie ist es um das Boxteam Vienna aktuell bestellt, haben Sie Angst vor der Schließung des Gyms?*



**Pospichal:** Das BTV hat 40 Jahre überstanden. Wir hoffen nicht, dass uns Corona besiegt. Unsere Mitglieder halten fest zum Team. Wir werden ja sehen, ob die Regierung Ihr Versprechen hält: „Niemand wird im Stich gelassen“!

*Wie müsste die Regierung agieren, damit Ihrer Branche wirklich geholfen wird und fühlen Sie sich von den Volksvertretern im Stich gelassen?*

**Pospichal:** Die Regierung müsste sofort nach Antrag auf Unterstützung (NPO) das Geld an die Vereine fließen lassen.

*Seit einem Jahr trainieren Sie Denise Stanojev, was macht dieses Mädchen besonders?*

**Pospichal:** Denise Stanojev hat sehr gute Veranlagungen und auch das richtige Alter. Sie hat mit 13 Jahren begonnen zu boxen und kann es weit bringen wenn sie hart an sich arbeitet.

*Sie haben sehr viele Frauen zu Titeln geführt, was ist der Unterschied, wenn man eine Frau oder einen Mann trainiert?*

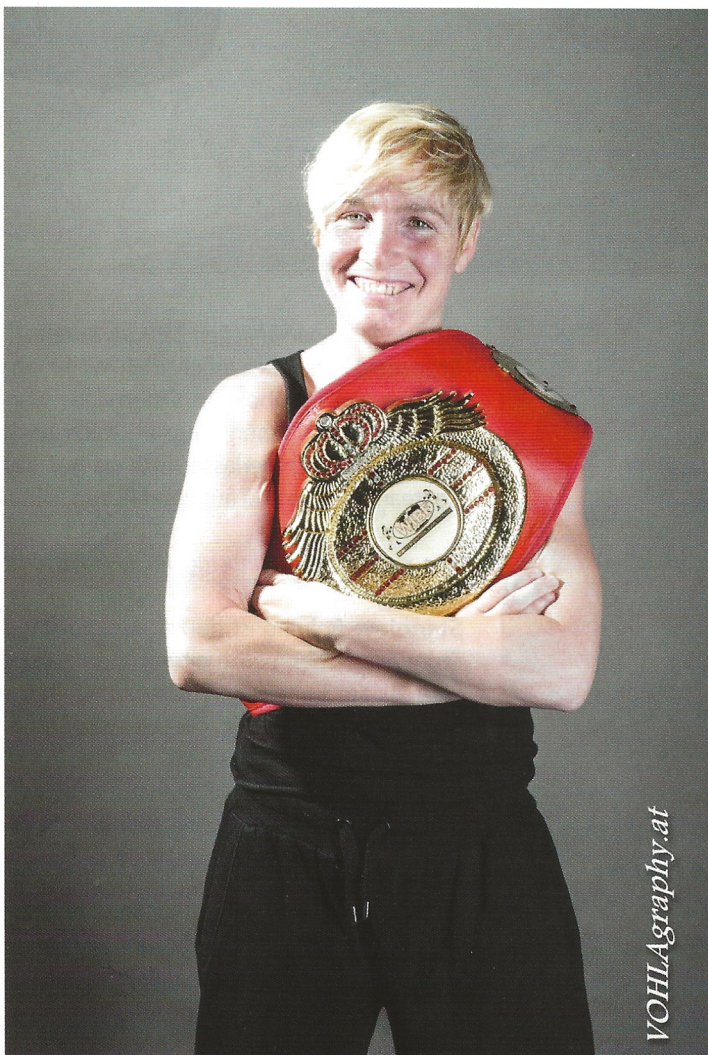
**Pospichal:** Wir haben mit unseren Damen im Boxen 11 Weltmeister und 7 Europa- und Intercontinental-Titel gewonnen. Bei den Herren gibt es derzeit viel mehr Boxer in allen Gewichtsklassen, daher ist es schwerer nach oben zu kommen – trotzdem haben unsere Herren Boxer, 3 Weltmeistertitel und 23 Europa- und Intercontinental-Titel gewonnen.

*Welche Chancen hat Denise, um wirklich eine ganz Große im Boxsport zu werden?*

**Pospichal:** Denise ist jetzt in der Pubertät. Ich hoffe, dass sie dem Boxsport erhalten bleibt, dann machen wir aus ihr einen Champion.

*Was braucht ein Boxer generell, um es an die Spitze zu schaffen?*

**Pospichal:** Ein Boxer braucht für diesen Sport einen eisernen Willen – sowie jeder andere Sportler Sponsoren, ein gutes Team mit einem erfahrenen Trainer, Betreuer und ein gutes Management. Dann kann er die Spitze erreichen.



## Interview Denise Stanojev:

*Was bewegt ein hübsches Mädchen, mit dem Boxen zu beginnen?*

**Denise Stanojev:** In erster Linie will ich für alle Mädchen in Österreich ein Vorbild sein und ihnen auch zeigen, dass der Boxsport nicht gefährlicher ist als jeder andere Sport.

*Wie schwierig ist es, sich als Frau in einem Männersport zu behaupten?*

**Stanojev:** Es ist überhaupt nicht schwer im Boxen den Männern etwas zu beweisen, wenn du gut kämpfst, wirst du von jedem Sportler respektiert.

*Haben Sie schon einmal gegen einen Mann geboxt und wenn ja, wie ist es ausgegangen?*

**Stanojev:** Im Boxsport ist es verboten, dass eine Frau gegen einen Mann boxt. Das Training ist wieder etwas anderes, da wird auch Sparring gegen gleichaltrige Burschen geboxt, die schlage ich jedes mal K.o.

*Mussten Sie Ihr Können auch schon einmal in der Freizeit oder in der Schule anwenden?*

**Stanojev:** In der Freizeit hatte ich nie Probleme – mein Trainer hat gesagt immer auf Deeskalierung setzen. Nur wenn Leib und Leben in Gefahr ist, dann soll ich mich verteidigen.

*Kommt ein Mädchen, das Kampfsport macht, gut bei den Burschen an?*

**Stanojev:** Ich glaube schon, dass es den Burschen gefällt, wenn man sportlich und erfolgreich ist.



*Was sind Ihre persönlichen Ziele als Boxerin?*

**Stanojev:** Persönlich möchte ich mit 16 Jahren jüngste Profiboxerin Österreichs werden und dann schön langsam mich nach oben boxen. Ich verlasse mich da auf das Boxteam Vienna und auf Peter Pospichal.

*Wie sieht ein Trainingstag im Durchschnitt aus?*

**Stanojev:** Training ist derzeit 1 x pro Tag 2 Stunden, in der Vorbereitung zum Kampf wird 2 x am Tag trainiert. Kondition – Technik – Reaktion – Taktik – Gewichtskontrolle usw.

*Steht Ihre Familie bei diesem nicht ungefährlichen Sport komplett hinter Ihnen?*

**Stanojev:** Meine Familie steht zu 100 Prozent hinter mir und unterstützt mich überall, wo sie nur kann. Ein Vorteil ist, dass mein Vater ebenfalls Trainer beim Boxteam Vienna ist.

# Über das Boxteam Vienna

Am 2. Februar eröffnete das riesige Box-Zentrum im 21. Wiener Gemeindebezirk. Auf über 600 Quadratmetern werden Box- und Aerobic-Kurse geboten.

## Ausreichend Platz

Das neue Trainingszentrum (Richard Neutra Gasse 7, 1210 Wien) umfasst über 600 Quadratmeter. Auf zwei Stockwerken befinden sich ein großer Trainingsraum mit Boxring, ein Gymnastik-Raum, ein Raum mit zahlreichen Fitness-Geräten, ein Raum mit Sandsäcken, Garderoben, Duschen, das Vereinsbuffet, sowie die große Sauna „für die Entspannung danach“ und vieles mehr. Im Sommer kann zudem der große Garten mit Außenpool genutzt werden.

## Trainingsstätte für Weltmeister

Auch das frühere Box-Aushängeschild Österreichs, Box-Weltmeisterin Eva „Golden Baby“ Voraberger, hat das Trainingszentrum zu ihrer besten Zeit genutzt, um sich professionell auf ihre kommenden Kämpfe vorzubereiten. Nach dem Wechsel zu einem anderen Club wurde es sehr still um das „Golden Baby“.

## „Hart aber herzlich“

Die Trainingsstätte ist jedoch nicht nur Boxern des „Boxclub Vienna“ vorbehalten, auch Freizeitsportler sind herzlich willkommen. Die Trainingseinheiten sind darauf ausgelegt, Spaß und Sport in den Vordergrund zu stellen. „Dennoch“, betont Box-Trainer und Gründer des Boxteam Vienna,



Peter Pospichal, „ist das Box-Training nichts für Sensibelchen. Bei uns geht es hart zur Sache!“ Schon das Probetraining sei sehr intensiv. Trotz aller Härte stehe aber die Freude am gemeinsamen Training im Vordergrund. Die freundschaftliche Atmosphäre zeichnet den Club aus. „Wir sind hart, aber herzlich!“, betont der Wiener.

## Vielfältiges Angebot

Neben Herren- und Damenboxen wird es auch Trainingseinheiten für Kickboxen sowie Aerobic-Kurse geben, ebenso ist ein Kinder-Training ab 10 Jahren angedacht. In regelmäßigen Abständen sind zudem Seminare mit einem Dozenten der deutschen Sportakademie geplant. Böhm selbst

arbeitet gerade an der Entwicklung eines Soft-Trainings für Senioren, Herzranke und Diabetiker. „Auch Plauderstunden zum Erfahrungsaustausch und gegenseitigem Kennenlernen stehen auf dem Programm. Im Sommer wird es ebenso gemeinsame Grillabende geben!“, freut sich der Boxclub-Präsident.

## Massive Probleme

Durch die Corona-Pandemie kämpft das Boxteam Vienna aktuell ums Überleben. Nur der Unterstützung vieler Freunde und Fans sowie dem Vermieter Ing. Werner Holub von der Elektrofirma Weisgram ist es zu verdanken, dass die „Traditions Institution“ noch nicht zusperren musste.

